

11. Schwarzbrotspiritualität und die kleinen Transzendenzen – „unterwegs im Land der (eigenen) Spiritualität“

Wir gehen in diesem Workshop einen gemeinsamen Weg – zumindest in unserer Phantasie. Ausgangspunkt ist eine wahrhaftig kurze Beschreibung dessen, was der Referent unter diesem deutungsbeladenen und bedeutungsvielfältigen Begriff „Spiritualität“ versteht. Mit diesem Kompass als Hilfsmittel versehen machen wir uns auf den Weg ins „Land des Heiligen“. Dort schauen wir uns um unter den vielen Praxisformen und Spielarten christlicher Spiritualität, wie sie uns in evangelischer und katholischer Jugendarbeit oder durchaus auch in persönlicher praxis pietatis begegnen. Hie und da verweilen wir etwas länger – nämlich dort, wo Redebedarf besteht. Im Mittelpunkt stehen nicht die großen spirituellen „Kathedralen“ oder der gewaltige „Schauder der Eigentlichkeit“, der gelegentlich auch im christlichen Sektor spiritueller Erfahrungen versprochen wird; vielmehr geht es um eine lebenspraktische und oft auch unspektakuläre „Schwarzbrotspiritualität“ (Fulbert Steffensky) und um die „kleinen Transzendenzen“.

Referent:



Michael Freitag, ist Pastor und Referent für Theologie und Jugendforschung bei der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland.